

The most recent revision of this translation and of other documents is available as a free download at:  
<http://ssrn.com/abstract=1579414>

**Law About the Repeal of Naturalization and the Deprivation of Citizenship.**

**From 14 July 1933. [...]**

Section 1: (1) Naturalizations carried out during the time from 9 November 1918 to 30 January 1933 can be repealed if the naturalization is not desirable.

(2) The repeal does not only affect the naturalized person, but extends to those persons who would not have received German citizenship without this naturalization. [...]

Section 2: (1) Citizens of the Empire residing abroad can be deprived of their German citizenship if they have harmed the German interest by conduct violating the duty of loyalty to Empire and Nation. The same applies for citizens of the Empire who do not obey a returning order issued to them by the Minister of the Interior with a reference to this provision. With the initiation of deprivation proceedings or with the issuing of the returning order, their property can be confiscated; after the deprivation of citizenship it can be declared forfeited to the Empire. [...]

(5) The deprivation of citizenship enters into force on its publication in the Gazette. [...]

The Chancellor Adolf Hitler  
 The Minister of the Interior Frick [...]

**Gesetz über den Widerruf von Einbürgerungen und die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit. Vom 14. Juli 1933. [...]**

§ 1 (1) Einbürgerungen, die in der Zeit zwischen dem 9. November 1918 und dem 30. Januar 1933 vorgenommen worden sind, können widerrufen werden, falls die Einbürgerung nicht als erwünscht anzusehen ist.

(2) Durch den Widerruf verlieren außer dem Eingebürgerten selbst auch diejenigen Personen die deutsche Staatsangehörigkeit, die sie ohne die Einbürgerung nicht erworben hätten. [...]

§ 2 (1) Reichsangehörige, die sich im Ausland aufhalten, können der deutschen Staatsangehörigkeit für verlustig erklärt werden, sofern sie durch ein Verhalten, das gegen die Pflicht zu Treue gegen Reich und Volk verstößt, die deutschen Belange geschädigt haben. Das gleiche gilt für Reichsangehörige, die einer Rückkehraufforderung nicht Folge leisten, die der Reichsminister des Innern unter Hinweis auf diese Vorschrift an sie gerichtet hat. Bei Einleitung des Aberkennungsverfahrens oder bei Erlass der Rückkehraufforderung kann ihr Vermögen beschlagnahmt, nach Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit als dem Reiche verfallen erklärt werden. [...]

(5) Die Aberkennung der Staatsangehörigkeit wird mit der Verkündung der Entscheidung im Reichsanzeiger wirksam. [...]

Der Reichskanzler Adolf Hitler  
 Der Reichsminister des Innern Frick [...]